

per Brief an:

- Dialog Verwaltungs-Data AG
- Innosolv AG / OBT AG
- AALS Software AG

per Mail:

- alle Urner Gemeinden

Altdorf, 06. April 2009

Einführung der Kantonalen Datenplattform GERES im Kanton Uri

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Beschluss Nr. 2008-716 vom 2. Dezember 2008 hat der Regierungsrat des Kantons Uri der Beschaffung und dem Aufbau einer Kantonalen Datenplattform (KDPF) zugestimmt. Diese Datenplattform verfolgt das Ziel, dass die wichtigsten Stammdaten von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Objekten möglichst nur einmal, aktuell und in höchster Qualität geführt und allen anderen Stellen über eben diese Datenplattform zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Datenplattform handelt es sich um das Produkt GERES von der Firma Bedag Informatik AG, das zusammen mit den Kantonen Ob- und Nidwalden, Schaffhausen und Schwyz evaluiert wurde. Mit GERES werden wir eine Kantonale Datenplattform einsetzen, welche folgende Prinzipien befolgt:

- der Kanton führt ein harmonisiertes, kantonales Einwohner/Objektregister;
- die bestehende Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Kanton wird beibehalten;
- die Datenhoheit verbleibt bei den Gemeinden;
- die Gemeinden arbeiten weiterhin mit ihrer bekannten, bestehenden Gemeindelösung;
- die kantonalen Daten werden mittels Gemeindemeldungen der EWK nachgeführt.

Die Kommunikation wird auf den eCH-Datenstandards basieren und geschieht über die IKT-Plattform sedex-plus.

GERES stellt für den Kanton automatisch aktuelle, konsolidierte Personendaten bereit, indem die Daten aus den entsprechenden Gemeinderegistern mit den personenbezogenen Anwendungen des Kantons abgeglichen werden. Alle Meldungen und Mutationen in Gemeinderegistern (EWK) werden ereignisorientiert in GERES nachgeführt. Meldungen, die bisher zeitraubend in Papierform von Amtsstelle zu Amtsstelle weitergereicht wurden, werden über GERES frei von Medienbrüchen zwischen Gemeinden, dem Kanton und dem Bund ausgetauscht.

Um diese Meldungen absetzen zu können, bedarf es Erweiterungen seitens der Gemeindefoftware. Die Firma Bedag als unser technischer Partner wird diese Arbeiten initiieren und koordinieren. Am 26. März 2009 fand im selben Zusammenhang schon eine Veranstaltung des Kantons Aargau für die Hersteller von Gemeinde-Softwares statt, wo zusammen mit der Bedag über die Realisierung der Kantonalen Datenplattform informiert wurde und wozu Sie ja ebenfalls eingeladen waren. Die detaillierten Anforderungen sind von der Bedag in einem Leitfaden festgehalten worden. Wir gehen davon aus, dass Sie nach der Veranstaltung vom 26.03.2009 mit dem Leitfaden vertraut sind und Ihre Produkteplanung entsprechend gestalten können. Letztlich geht es vor allem darum, die eCH-Standards abzubilden, welche im Rahmen eines umfassenden E-Governments verabschiedet sind.

Der Kanton Uri plant im Juli 2009 mit einem Test- und Pilotbetrieb zu starten, welcher mit je einer Gemeinde pro EWK-Softwarelösung erfolgen soll.

Wir freuen uns auf diesen nächsten Schritt bei der Einführung einer Kantonalen Datenplattform mit Ihnen und den Gemeinden zusammen.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Amt für Informatik

Werner Aschwanden